
Programm Freiräume

Was wird gefördert?

Beantragt werden können neue Arbeitsvorhaben, die zeitlich und auch inhaltlich von den sonstigen Tätigkeiten abgegrenzt sind. Dabei kann es sich beispielsweise um Recherchearbeiten handeln, um künstlerische Experimente zur konzeptionellen Weiterentwicklung des Ensembles, um die Weiterentwicklung der individuellen Klangsprache oder um Vorhaben im Bereich der künstlerischen Forschung. Die Vorhaben können öffentliche Präsentationen einbeziehen, müssen es aber nicht. CD-Produktionen sind ausgeschlossen.

Wer wird gefördert?

Freiburger Ensembles, die in den vergangenen drei Jahren mindestens einmal vom Kulturamt gefördert wurden, können einen Antrag stellen. Es besteht kein Anspruch auf eine Förderung.

Wie wird gefördert?

Es wird eine Projektförderung gewährt, die an das Kalenderjahr gebunden ist. Nach Abschluss des Projekts muss neben einem Verwendungsnachweis ein Arbeitsbericht (max. 2 DIN A4-Seiten) eingereicht werden, der den Prozess und das erreichte Ergebnis darstellt. Zusätzlich wird zu Dokumentationszwecken eine kurze prägnante Stellungnahme erwünscht, welche zur Veröffentlichung im Internet geeignet ist. Ein Beratungsgespräch vorab wird empfohlen.

Veranstaltungsförderung

Was wird gefördert?

Gern gesehen sind Projekte, die neue Veranstaltungsformate ausprobieren – live oder digital. Gefördert werden auch weiterhin Projekte, die in klassische Konzertformate oder Streamings münden.

Wer wird gefördert?

Antragsberechtigt sind alle überwiegend freischaffenden Musikerinnen und Musiker, Klangkünstlerinnen und -künstler sowie Musikperformerinnen und -performer, die ihren Hauptwohnsitz oder ihren Tätigkeitsschwerpunkt in Freiburg haben. Einzelmusikerinnen und -musiker sind ebenso antragsberechtigt wie Ensembles. Es besteht kein Anspruch auf eine Förderung.

Wie wird gefördert?

Es wird eine Projektförderung gewährt, die an das Kalenderjahr gebunden ist. Nach Abschluss des Projekts muss neben einem Verwendungsnachweis ein Arbeitsbericht eingereicht werden. Ein Beratungsgespräch vorab wird empfohlen.